



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Das Totenglöcklein

---

Täter — meist sind vier bis sieben Personen im Bunde — aufgefunden, denn die Zauberer halten alle zusammen und die Leute getrauen sich ihren Argwohn auf diesen oder jenen absolut nicht merken zu lassen, weil sie fürchten, sofort vergiftet oder verzaubert zu werden.

Wir stehen in Gottes Hand und Mariens Schutz, liebe Kinder, pflegten die Schwestern zu den Schulkindern zu sagen, wenn sie wieder gar so voll Zaubergeschichten waren, und so lange die kleine Igolida da wohnte, duldeten sie kein solches Gerede, denn jedes solche Wort war wie ein Dolchstich im Herzen des armen Hexenkindes.

Wie froh war die Kleine, die übrigens den Verstand eines fast 14jährigen Mädchens besaß, wenn Schwester Angelina des Abends mit den Kindern in der runden Kraalhütte saß und ihnen irgendeine kleine Geschichte aus der Legende der Heiligen erzählte, oder sonst von tugendhaften Kindern, ihren Freuden und Leiden und vom Himmel. Wie lauschte da Igolida, und Nofisi wurde ebenfalls nicht müde, das Heidenkind zu belehren und zu zerstreuen. Auch Handarbeiten, schöne Matten aus Maisblättern und Körbchen aus Binsen lernte sie machen. (Fortsetzung folgt.)

K

## Das Totenglöcklein

läutet schon wieder, und was mag es künden? Am Karfreitag rief der liebe Heiland wieder eine Förderin der Caritasblüten heim, heim zum Vater, um dort auszuruhen von den vielen Mühen, denen sie sich unterzogen im Dienste der Mission, nämlich die liebe Frau Kofzbach aus Rheinbrohl. Mit großem Eifer widmete sie sich auch der Ausbreitung der Verehrung des kostbaren Blutes. Noch anfangs März sandte die teure Verstorbene eine Liste neuer Mitglieder für die Erzbruderschaft ein und drückte bei dieser Gelegenheit ihren sehnlichsten Wunsch aus, diese Andacht in ihrem Heimatsorte zur Blüte zu bringen. Wie innig mag sie am hl. Karfreitag das kostbare Blut noch verehrt haben! Ihre Seele, gewaschen im Blute des Lammes, möge jetzt die Herrlichkeit desselben preisen mit einem nie endenden Ofter-*A*leluja. In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir noch einer zweiten Förderin, die es nur bedauerte, wegen ihres hohen Alters nicht mehr soviel tun zu können als sie gern möchte, der lieben verstorbenen Apollonia Eichenlaub aus Herzheim. Wir bitten unsere lieben Abonnenten, ihre Gebete mit den unsern zu vereinen, damit beide bald den Lohn ihrer Mühen genießen mögen. R. i. p.

## Gebetserhörungen

Dem heiligsten Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes und dem hl. Judas Thaddäus innigen Dank für gut bestandenes Examen und gute Anstellung.  
H. J. in G.

Dem im Ruhe der Heiligkeit verstorbenen Guy Fongallant Dank für auffallende Hilfe in mehreren Anliegen.

Eine Missionschwester v. k. Blut.